

Auswertung der Patientenbefragungen

April 2014

Klinik Tecklenburger Land

Fachklinik für Psychosomatik und onkologische Nachsorge

15. Mai 2014

Datenmaterial

Externes QM Bewertung Patientenfragebögen

statistische Angaben

Anzahl der Fragebögen für Auswertung	174
nutzbare Fragebögen	156
davon Fragebögen Psychosomatik	55
davon Fragebögen Onkologie	101
keine Zuordnung	18
ausgegebene Fragebögen	219
Rücklaufquote	79%

Fragebögen nach Trägern

Anzahl K (Krankenkasse)	16
Anzahl R (Rentenversicherung/ ARGE)	129
Anzahl B (Berufsgenossenschaft)	0
Anzahl S (Selbstzahler)	2
Anzahl P (Private Versicherung)	3
Anzahl SO (Sonstiges)	4
keine Zuordnung	2

Externes QM

Bewertung Patientenfragebögen

Anzahl Fragebögen	156
-------------------	-----

Auswertung Patientenfragebögen		alle Patienten			
	Fragekomplexe	Durchschnittsnoten	Rang	gew. D.	Rang
1.	Fragen zum Aufenthalt				
1.1	Rehabilitationserfolg	2,17	33		
1.2	Gesamteindruck			1,90	6
	a) der Klinik	1,84	25		
	b) des Klinikumfeldes	1,97	30		
1.3	Einrichtung Zimmer/ Gemeinschaftsräume	2,27	34		
1.4	Verpflegung			1,43	2
	a) Angebot/ Vielseitigkeit	1,47	9		
	b) Frühstück	1,40	5		
	c) Mittag	1,36	4		
	d) Abendbrot	1,50	11		
1.5	ärztliche Beratung und Betreuung	1,83	24		
1.6	pflegerische Betreuung	1,70	18		
1.7	psychotherapeutische Betreuung	1,93	27		
1.8	Leistung der Physiotherapeuten und Masseure			1,81	5
	a) Einzeltherapie	1,47	8		
	b) Gruppentherapie	1,90	26		
	c) Sporttherapie	1,73	20		
	d) Ergotherapie	1,80	22		
	e) Organisation/ Terminplanung	2,12	32		
1.9	Betreuung durch Rezeption/ Verwaltung	1,41	6		
1.10	Betreuung Servicedienst/ Speisesaal	1,31	3		
1.11	Dienstleistungen Hauswirtschaft/ Reinigung	1,73	21		
1.12	Dienstleistungen Hausmeister	1,71	19		
1.13	Kultur- und Freizeitmöglichkeiten			1,99	7
	a) Freizeit-/ Ergotherapeuten	1,94	28		
	b) Kulturangebot	2,07	31		
	c) Organisation/ Information	1,95	29		
2.	Ärztliche Betreuung			1,49	3
2.1	Beschwerden verständlich erklärt	1,51	13		
2.2	einfühlsam/ verständnisvoll	1,42	7		
2.3	richtige Behandlungen und Therapien	1,53	14		
3.	Psychologische Betreuung			1,64	4
3.1.	einfühlsam/ verständnisvoll	1,47	10		
3.2	richtige Art von Gesprächen	1,83	23		
3.3	Zusammenhänge verständlich erklärt	1,62	16		
4.	Pflegerische Betreuung			1,27	1
4.1	einfühlsam/ verständnisvoll	1,27	2		
4.2	gut und verständlich informiert/ angeleitet	1,26	1		
5.	Allgemeine Fragen				
5.1	Ärzte/Therapeuten Reha-Ziele besprochen	1,50	12		
5.2	Organisation in Reha-Klinik	1,63	17		
5.3	Weiterempfehlung der Reha-Klinik	1,54	15		

Externes QM Bewertung Patientenfragebögen

Anzahl Fragebögen	101
-------------------	-----

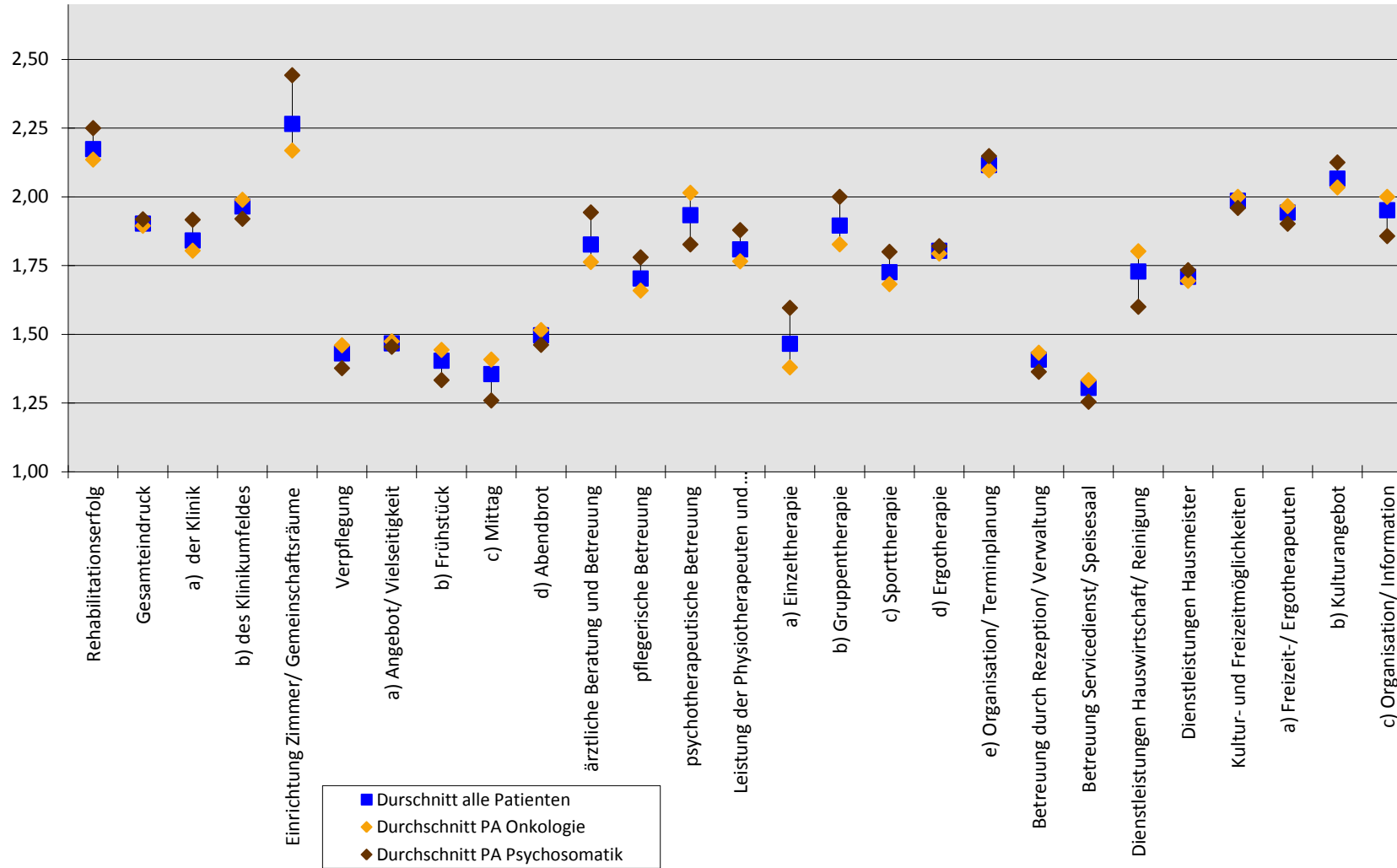
Auswertung Patientenfragebögen		Fachrichtung			
		Onkologie			
	Fragekomplexe	Durchschnittsnoten	Rang	gew. D.	Rang
1.	Fragen zum Aufenthalt				
1.1	Rehabilitationserfolg	2,14	33		
1.2	Gesamteindruck			1,89	6
	a) der Klinik	1,80	24		
	b) des Klinikumfeldes	1,99	28		
1.3	Einrichtung Zimmer/ Gemeinschaftsräume	2,17	34		
1.4	Verpflegung			1,46	3
	a) Angebot/ Vielseitigkeit	1,47	12		
	b) Frühstück	1,44	9		
	c) Mittag	1,41	6		
	d) Abendbrot	1,52	14		
1.5	ärztliche Beratung und Betreuung	1,76	21		
1.6	pflegerische Betreuung	1,66	17		
1.7	psychotherapeutische Betreuung	2,01	30		
1.8	Leistung der Physiotherapeuten und Masseure			1,77	5
	a) Einzeltherapie	1,38	5		
	b) Gruppentherapie	1,83	25		
	c) Sporttherapie	1,68	18		
	d) Ergotherapie	1,79	22		
	e) Organisation/ Terminplanung	2,10	32		
1.9	Betreuung durch Rezeption/ Verwaltung	1,43	7		
1.10	Betreuung Servicedienst/ Speisesaal	1,33	3		
1.11	Dienstleistungen Hauswirtschaft/ Reinigung	1,80	23		
1.12	Dienstleistungen Hausmeister	1,69	19		
1.13	Kultur- und Freizeitmöglichkeiten			2,00	7
	a) Freizeit-/ Ergotherapeuten	1,97	27		
	b) Kulturangebot	2,03	31		
	c) Organisation/ Information	2,00	29		
2.	Ärztliche Betreuung			1,45	2
2.1	Beschwerden verständlich erklärt	1,47	11		
2.2	einfühlsam/ verständnisvoll	1,38	4		
2.3	richtige Behandlungen und Therapien	1,50	13		
3.	Psychologische Betreuung			1,71	4
3.1.	einfühlsam/ verständnisvoll	1,55	16		
3.2	richtige Art von Gesprächen	1,86	26		
3.3	Zusammenhänge verständlich erklärt	1,73	20		
4.	Pflegerische Betreuung			1,21	1
4.1	einfühlsam/ verständnisvoll	1,22	2		
4.2	gut und verständlich informiert/ angeleitet	1,20	1		
5.	Allgemeine Fragen				
5.1	Ärzte/Therapeuten Reha-Ziele besprochen	1,43	8		
5.2	Organisation in Reha-Klinik	1,54	15		
5.3	Weiterempfehlung der Reha-Klinik	1,44	9		

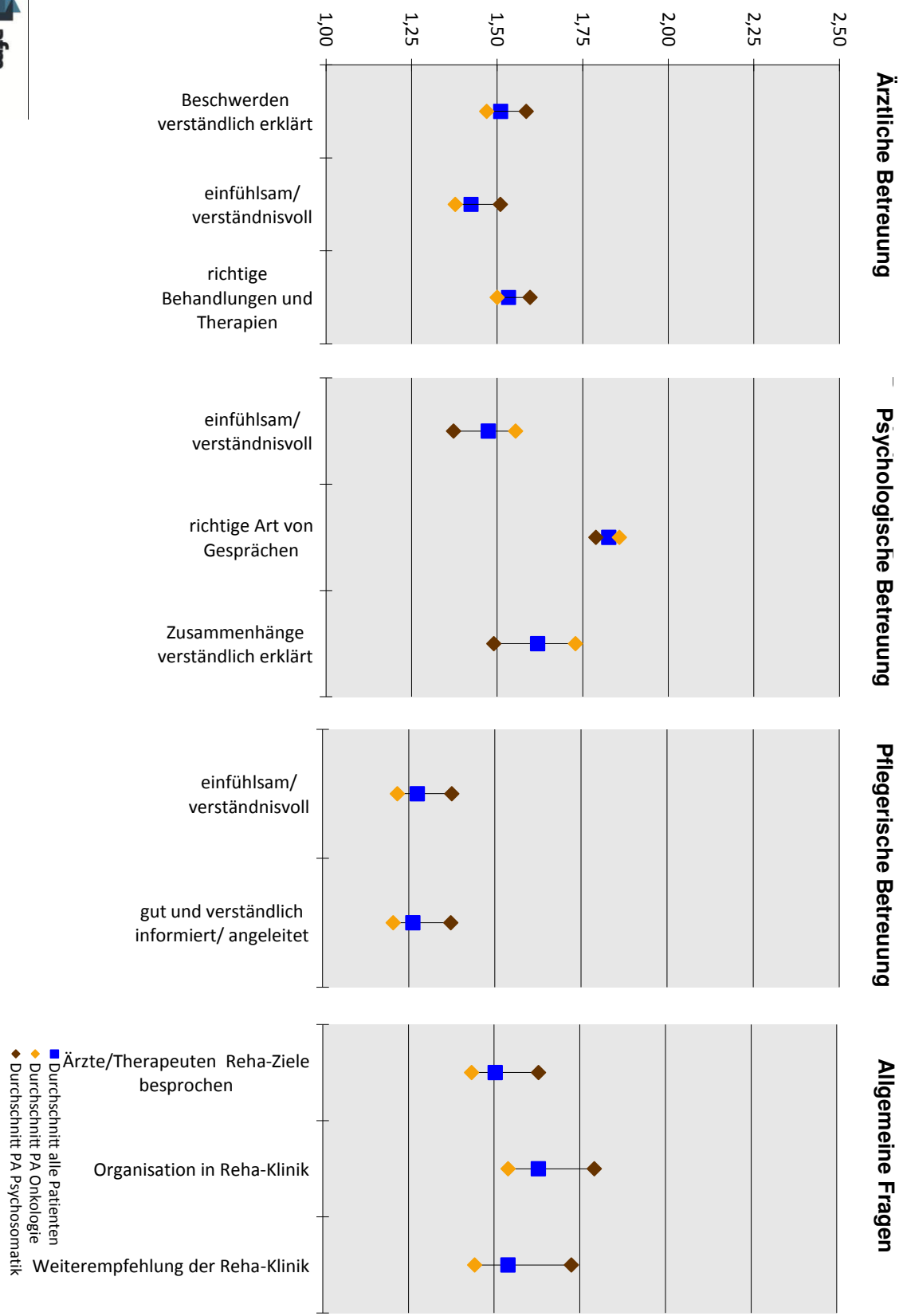
Externes QM
Bewertung Patientenfragebögen

Anzahl Fragebögen	55
-------------------	----

Auswertung Patientenfragebögen		Fachrichtung			
		Psychosomatik			
Fragekomplexe	Durchschnittsnoten	Rang	gew. D.	Rang	
1. Fragen zum Aufenthalt					
1.1	Rehabilitationserfolg	2,25	33		
1.2	Gesamteindruck			1,92 6	
	a) der Klinik	1,92	27		
	b) des Klinikumfeldes	1,92	28		
1.3	Einrichtung Zimmer/ Gemeinschaftsräume	2,44	34		
1.4	Verpflegung			1,38 2	
	a) Angebot/ Vielseitigkeit	1,45	8		
	b) Frühstück	1,33	3		
	c) Mittag	1,26	2		
	d) Abendbrot	1,46	9		
1.5	ärztliche Beratung und Betreuung	1,94	29		
1.6	pflegerische Betreuung	1,78	19		
1.7	psychotherapeutische Betreuung	1,83	24		
1.8	Leistung der Physiotherapeuten und Masseure			1,88 5	
	a) Einzeltherapie	1,60	13		
	b) Gruppentherapie	2,00	30		
	c) Sporttherapie	1,80	22		
	d) Ergotherapie	1,82	23		
	e) Organisation/ Terminplanung	2,15	32		
1.9	Betreuung durch Rezeption/ Verwaltung	1,36	4		
1.10	Betreuung Servicedienst/ Speisesaal	1,25	1		
1.11	Dienstleistungen Hauswirtschaft/ Reinigung	1,60	15		
1.12	Dienstleistungen Hausmeister	1,73	18		
1.13	Kultur- und Freizeitmöglichkeiten			1,96 7	
	a) Freizeit-/ Ergotherapeuten	1,90	26		
	b) Kulturangebot	2,13	31		
	c) Organisation/ Information	1,86	25		
2. Ärztliche Betreuung				1,56 4	
2.1	Beschwerden verständlich erklärt	1,58	12		
2.2	einfühlsam/ verständnisvoll	1,51	11		
2.3	richtige Behandlungen und Therapien	1,60	13		
3. Psychologische Betreuung				1,55 3	
3.1.	einfühlsam/ verständnisvoll	1,37	6		
3.2	richtige Art von Gesprächen	1,79	20		
3.3	Zusammenhänge verständlich erklärt	1,49	10		
4. Pflegerische Betreuung				1,37 1	
4.1	einfühlsam/ verständnisvoll	1,38	7		
4.2	gut und verständlich informiert/ angeleitet	1,37	5		
5. Allgemeine Fragen					
5.1	Ärzte/Therapeuten Reha-Ziele besprochen	1,63	16		
5.2	Organisation in Reha-Klinik	1,79	21		
5.3	Weiterempfehlung der Reha-Klinik	1,73	17		

Fragen zum Aufenthalt

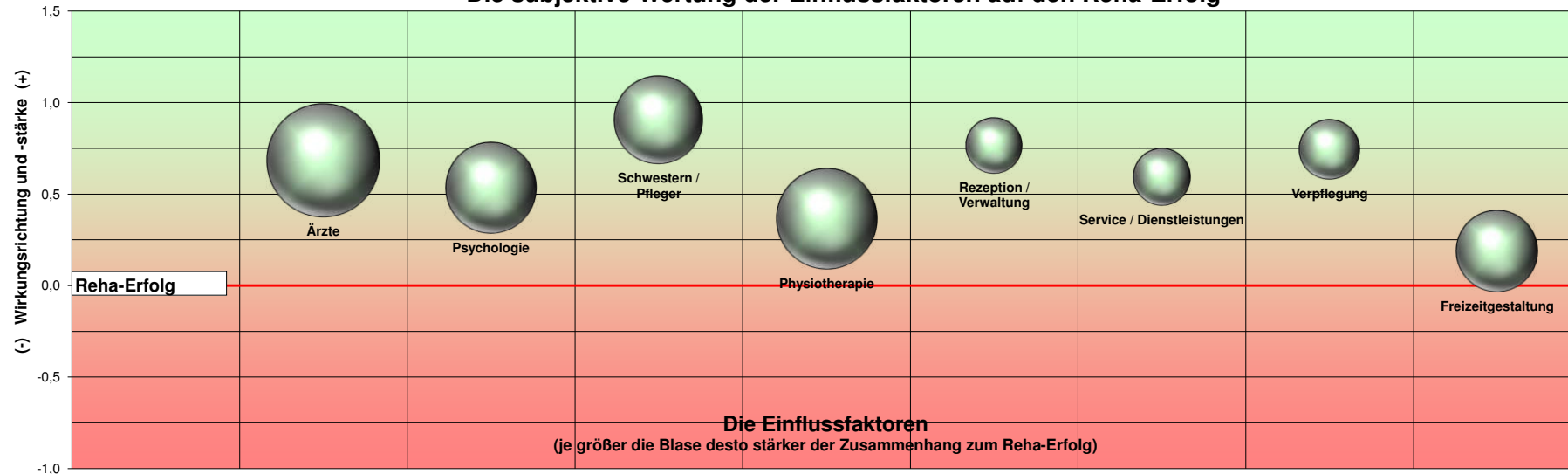




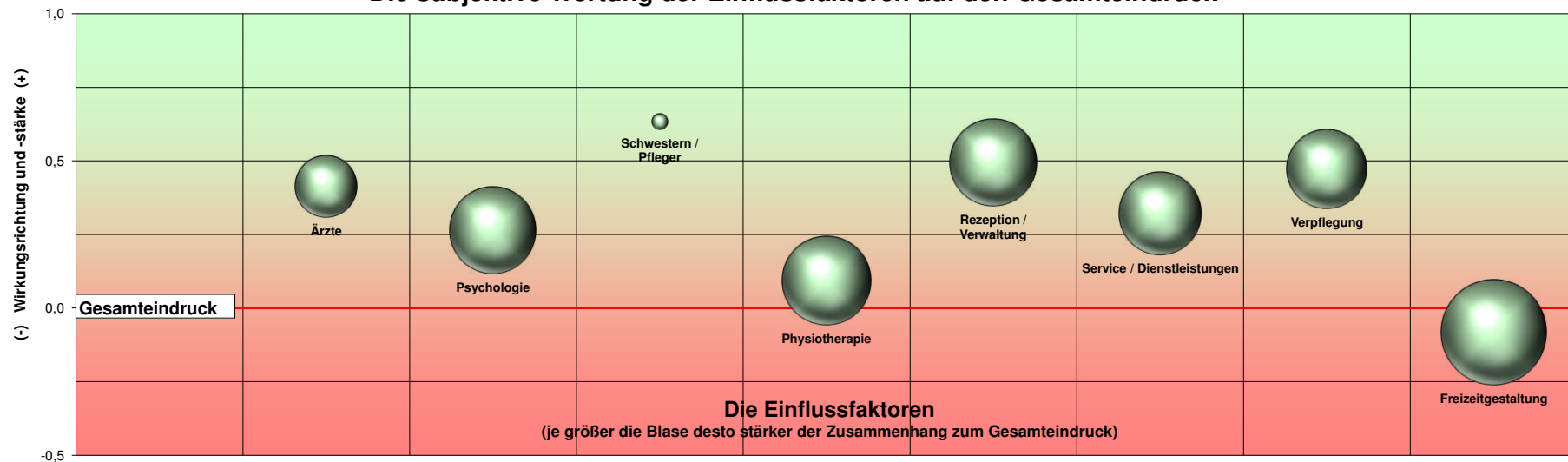
Rangvergleich der Indikationen

Auswertung Patientenfragebögen		alle Patienten		Fachrichtungen			
				Onkologie		Psychosomatik	
Nr.	Fragekomplexe	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang
1. Fragen zum Aufenthalt							
1.1	Rehabilitationserfolg	33		33		33	
1.2	Gesamteindruck		6		6		6
	a) der Klinik	25		24		27	
	b) des Klinikumfeldes	30		28		28	
1.3	Einrichtung Zimmer/ Gemeinschaftsräume	34		34		34	
1.4	Verpflegung		2		3		2
	a) Angebot/ Vielseitigkeit	9		12		8	
	b) Frühstück	5		9		3	
	c) Mittag	4		6		2	
	d) Abendbrot	11		14		9	
1.5	ärztliche Beratung und Betreuung	24		21		29	
1.6	pflegerische Betreuung	18		17		19	
1.7	psychotherapeutische Betreuung	27		30		24	
1.8	Leistung der Physiotherapeuten und Masseure		5		5		5
	a) Einzeltherapie	8		5		13	
	b) Gruppentherapie	26		25		30	
	c) Sporttherapie	20		18		22	
	d) Ergotherapie	22		22		23	
	e) Organisation/ Terminplanung	32		32		32	
1.9	Betreuung durch Rezeption/ Verwaltung	6		7		4	
1.10	Betreuung Servicedienst/ Speisesaal	3		3		1	
1.11	Dienstleistungen Hauswirtschaft/ Reinigung	21		23		15	
1.12	Dienstleistungen Hausmeister	19		19		18	
1.13	Kultur- und Freizeitmöglichkeiten		7		7		7
	a) Freizeit-/ Ergotherapeuten	28		27		26	
	b) Kulturangebot	31		31		31	
	c) Organisation/ Information	29		29		25	
2. Ärztliche Betreuung							
2.1	Beschwerden verständlich erklärt	13		11		12	
2.2	einfühlsam/ verständnisvoll	7		4		11	
2.3	richtige Behandlungen und Therapien	14		13		13	
3. Psychologische Betreuung							
3.1.	einfühlsam/ verständnisvoll	10		16		6	
3.2	richtige Art von Gesprächen	23		26		20	
3.3	Zusammenhänge verständlich erklärt	16		20		10	
4. Pflegerische Betreuung							
4.1	einfühlsam/ verständnisvoll	2		2		7	
4.2	gut und verständlich informiert/ angeleitet	1		1		5	
5. Allgemeine Fragen							
5.1	Ärzte/Therapeuten Reha-Ziele besprochen	12		8		16	
5.2	Organisation in Reha-Klinik	17		15		21	
5.3	Weiterempfehlung der Reha-Klinik	15		9		17	

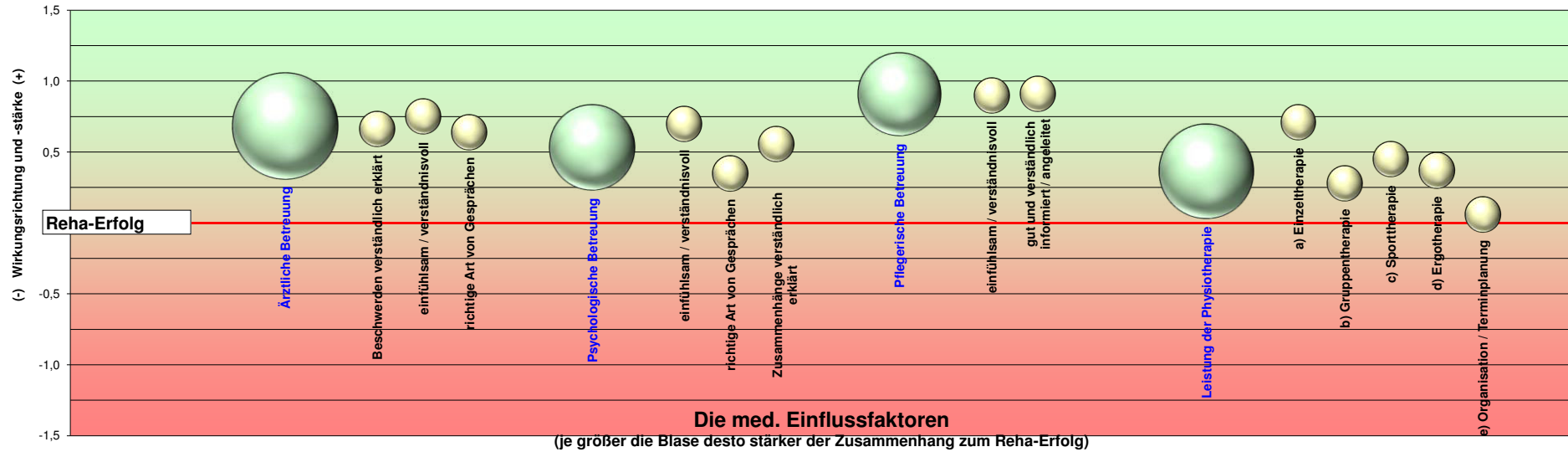
Die subjektive Wertung der Einflussfaktoren auf den Reha-Erfolg



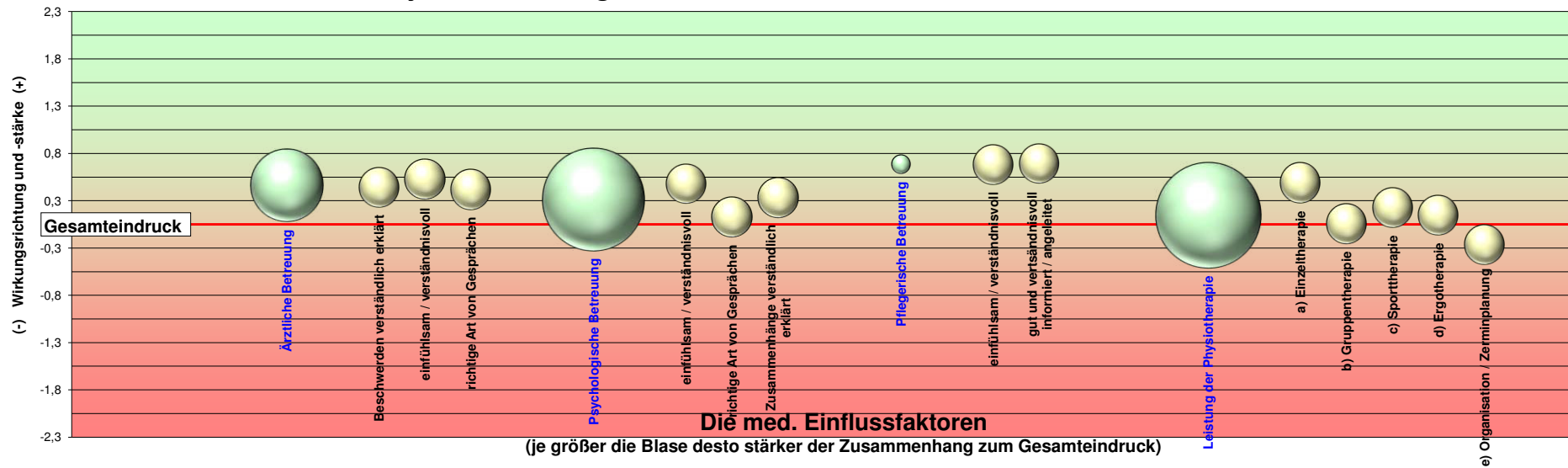
Die subjektive Wertung der Einflussfaktoren auf den Gesamteindruck



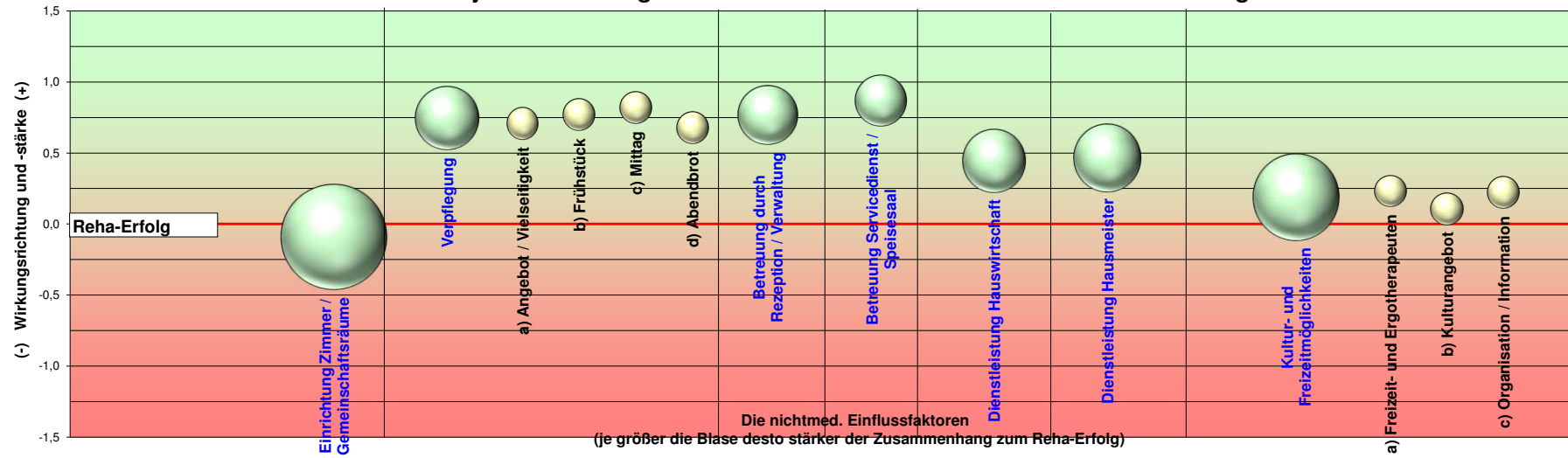
Die subjektive Wertung der med. Einflussfaktoren auf den Reha-Erfolg



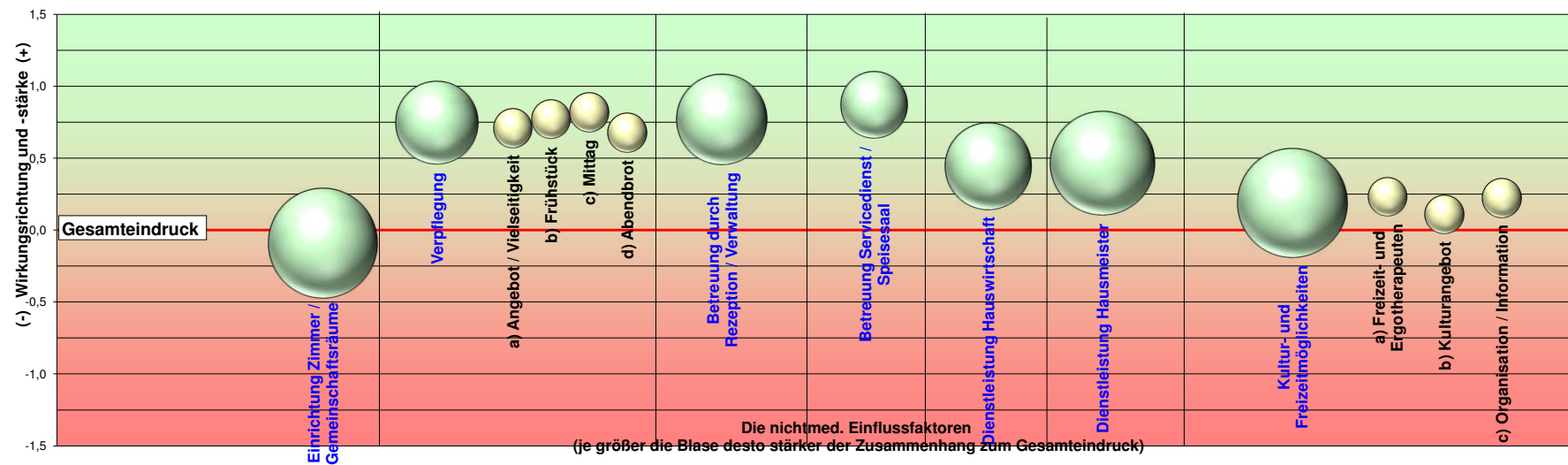
Die subjektive Wertung der med. Einflussfaktoren auf den Gesamteindruck



Die subjektive Wertung der nichtmed. Einflussfaktoren auf den Reha-Erfolg



Die subjektive Wertung der nichtmed. Einflussfaktoren auf den Gesamteindruck



Der Westtrakt ist sehr hellhörig. Viele psychosomatische Patienten leiden unter Schlafstörungen und werden durch Geräusche auf den Fluren und den benachbarten Zimmern gestört. Selbst aus tieferliegenden Etagen und Zimmern sind Geräusche deutlich wahrnehmbar.

Der Auftrag ist "gut geklärt"

Negativ:

Zu viele Vorträge - manche sind inhaltlich doppelt.
zu wenig Anwendungen z.B. 3x Wassergymnastik.
davon 2x in der letzten Woche - bei 3wo. Mühehalt
nur 2x Soft-Walken

Terminde Muesenheiblischen im freiwilligen
Bereich - Schwimm- u. Fitnessraum (nach 16⁰⁰)

"Hierfür bitte in die vor Ort ausgehängten
Teilnehmerlisten mittragen. Nur diese Angaben
werden im Reha - Entlassungsbericht übernommen"

Aber nur bis 16⁰⁰ ! Nicht fair.

Therapieplan - Organisation könnte besser
sein: z.B. Entspannungstherapie nach Sport nicht
anderwärts.

Positiv: Personal in allen Bereichen Super Nett!!!

D.S. Die Vertretung von ^{Seite 4} Herrn Renke sollte ihre
Fähigkeiten verbessern - sonst ist sie kaum eine Hilfe

Klinik Tecklenburger Land

- Die Urlaubvertretung von Herrn Renke sollte
besser gelöst werden (Wahlstatt)
- Frau Dürr hat super Arbeit geleistet - danke!
- Pfleger Rainer war sehr zuvorkommend und
hilfsbereit, bei manchen anderen vom Pflege-
dienst kommt man das nicht belächeln.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Freut mich 07.04.14

Die Frau hat mich sehr viel geliebt! Ich habe in ihrem
viel geliebt! Ich weiß ich bemängeln, dass sie jetzt wieder
aufgrund der Ärtzlin & bei Folgen das ich ~~ich~~ nicht
alleinfähig bin und ausbleibend noch in eine
Klinik soll. Bei der Entlassung bekam ich dann die
Diagnose, sofort alleinfähig & keine Diagnose zog mich den
Becken unter den Füßen weg. Ich fühlte mich sehr allein
gelassen! Keine Hausärztin hat mich wieder krankgeschrieben
weil ich zu Hause wieder einen kleinen Zusammenbruch hatte.
Ich werde jetzt eigenständig in eine Klinik gehen, da ich hipster
bin! Viel Können! Bei den anderen Patienten wurde
nicht beachtet! Denn ich bin wieder in ein Leben gefallen! Eine

Reise ist ein Rufan, aber keine Heilung! Klinik Tecklenburger Land
Seite 4
Trotz allem, die zeitliche dringende Ze. meines Lebens! Danke
Gaby Jäger

Es gibt für mich keine Beantwortungen.
Einen ganz lieben Dank an meine
Psychotherapeutin Fr. Dr. Stabmann, und einen
lieben Dank an Frau Jette die mich durch die
Frauengruppe begleitet hat.

Ich habe meinen Aufenthalt
genossen.

Vielen Dank

für alles!

Ich bedanke mich für Ihre
Arbeit.

Ich bin sehr zufrieden.

Ernährung:

asiatische Küche, z. B. Hirse,
Buchweizen, fehlt komplett.

Ein ganz großes Lob gilt meiner Psychologin
Fran Moritz ich bin sehr dankbar das Fran Moritz
meine Einzelgespräche geführt hat vielen Dank
Fran Moritz

Telefon Zimmer 116,

manchmal konnte man nicht verstanden
werden. Anrufer haben das öfterer bemerkt.

Balkon in der 4. Etage
leider keine Bewegung!

- Wärmefüllstation : es sollte auf jedes Etage die
Tragebetten stehen, wasser abzufüllen
- Schwarzes Brett : Die Pinnwand von Patienten für Patienten
läuft an einem unpassenden Platz.
Besser wäre der Vorraum der Spiseküche.
- Logenstufen : in ein sehr nicht voller Freizeit objekt, welches
jedoch besser als Therapie möglichkeit mit psycholog.
Behandlung angeboten werden
- Werkstatt : die Behandlung von Ulmit.orte nannte die Arbeits
von Noten über Wasser ende Freizeit um
definitiv besser organisiert werden, oder Auto Zettel
aufhängen, wenn hinsichtlich an Klinik Tecklenburger Land
ende findet.

Seite 4

Klinik Tecklenburger Land

- Mir war die Matratze im Bett zu hart!
- Sonst war alles sehr, sehr anregend!
Viele Angebote, aber auch Zeit zum
Nachdenken + Nachfüllen! Danke!
- Besonderen Dank an Frau Therker +
Schwester Gaby + Frau Harmeling!
- Sozialberatung war Katastrophal!
- Die gesamte Organisation von Anfang
bis Ende war hervorragend, gerade an den
ersten 2 Tagen fühlte früher sich hier,
angenehm! Danke!

Seite 4

Klinik Tecklenburger Land

- Gruppentherapien sind i. d. geg. Größe uneffektiv
- Gleichheitsgrundsatz bei der räuml. Zimmersituation (Zi.größe) ist fraglich → Aufenthaltsdauer
- Therapieplang. ist wenig ausgewogen (zeitl. u. inhaltl.)
Verhältnis d. Tage von 7⁰⁰ - 17⁰⁰ Z
od. von 9⁰⁰ - 10³⁰ .
- Verhältnis d. Behandlungsformen
4x Entspannung. folgend
- nur 3x Physioth. einzeln bei 5 Wo. → 1x 1. Wo.
Das ist keine Problemlösung! 2x 5. Wo.

Die Betten und da WC könnten höher sein. Die Wd etc. waren zu klein, da die Dame über mich sehr laut war. Wodurch sie spielte wie in Jerusalem oder laufend in Mailand, abgesehen hat sie auf dem Balkon gesungen. Die Wd etc. waren leider nicht imstande es zu ändern. Sollte mit Ohrstöpsel abhören oder das Zimmer wechseln!

Das war auch alles was ich zu schreiben habe.

Habe alles andere genossen und mich sehr wohl gefühlt. An alle die mich in der Zeit verwöhnt haben sage ich vielen Herzlichen Dank.

Fr. Spüsch, Fr. Elfring, Tr. Meynerd, Fr. Hauptmann, Fr. Bejus

Fr. Flöthmann, Fr. Oboth, Fr. Pinkermelle, Fr. Uphaber-Oberhaus

Die Damen aus dem Speisesaal + Verwaltung

PS. Eine Mischbatterie in der Dusche wäre auch schön ☺

- Die Freundlichkeit des Personals (Speisesaal, Ernährungsbereiter, Physio) lässt zu wünschen übrig. Sehr langsam im Umgangston ☹️
- Empfang sehr freundlich ☺️
- ~~Die~~ Atemgymnastik, in einem schlecht belüfteten Kellerraum ☹️
- Hin- und herfallende Termine wegen Personal mangel nicht nachgeholt. Kein Pluspunkt ☹️ (Massagen, Physio, Psycho ..)

Fazit: War im letzten Jahr sehr zufrieden.

Dies mal nicht

Werde für die nächste Peria eine andere Klinik suchen, schade ☹️

Die wunderschöne Gegend - wie gemacht für Wanderungen - hat einen Teil zur Erholung beigetragen.

Die Besuche in der Altstadt von Tecklenburg ließen mich immer wieder „abschalten“.

Tecklenburg, 21.04.14

Ich möchte mich bei Ihnen „Allen“ bedanken, für die wunderbare Zeit, die ich hier verbringen durfte.

Ich glaube, ich war schon lange nicht mehr so glücklich!

Das macht's jetzt auch nicht gerade einfach, nach Hause zu fahren.

Ich werde Sie vermissen, doch habe ich noch die Hoffnung, bald wieder hier sein zu dürfen.

Von ganzem Herzen alles Liebe für Sie „Alle“.

Ihre Christine Pia Potoc̃as

Therapieplan nicht immer einzuhalten.
zu kurze freie Zeit zwischen den einzelnen
Behandlungen.

Laktoseintolerant Patienten sollten Joghurt
und Quark in den Bechern auf dem
Tischstück- und Abendbuffet vorfinden.
Nicht immer erst fragen müssen.

Toiletten zu weit auseinander
zu lange Wege

Die Therapie im Bereich Muskelentspannung nach
Jacobson ist oft ausgefallen und der Raum dafür war
erdrückend und ungeeignet.

Das Abendangebot im Bereich Floristik hat mir sehr
gut gefallen.

Die Ferngebühr erdrien mir sehr hoch.

Vielleicht bis nächstes Jahr.
Danke schön

Dieser Aufenthalt war ein Geschenk!

Ichreise erholt und gestärkt ab und habe die Klinik bereits weiterempfohlen.

Ich meine, das Servicepersonal im Restaurant sollte etwas entlastet werden. Das ist ein Knochenjob und trotzdem sind sie immer freundlich und hilfsbereit.

Die Stunden bei Herrn Remke und Frau Hauert waren großartig!

Ich hätte gerne im Zimmer ohne Teppichfußboden gehabt, mehr Abstellflächen im Badezimmer.

Ansonsten war ich voll zufrieden.

Ich hätte gerne mehr erfahren wie es mit mir und der Arbeit in meinem jetzigen Zustand weitergeht. Ich habe immernoch Angst das ich in meinem alten Job weitermachen soll. Das die ganze Mobbing Geschichte wieder von vorne beginnt. Kann mich immer noch nicht längere Zeit konzentrieren. Bekomme bei längeren Diskussionen Kopf schmerzen und bekomme nicht alles mit.

ICH HÄTTE MIR EINE UMFANGREICHERE
PSYCHOTHERAPEUTISCHE BERATUNG GEWÜNSCHT.

GROßES LOB FÜR HERRN ROO. ICH HABE
MICH SEHR GUT VERSTANDEN ^{+BERATEN} UND AUFGEHOBEN
GEFÜHLT.

DADURCH, DASS MEIN THERAPIEPLAN VIEL
ZEIT FÜR MICH ZUGELASSEN HAT, HABE ICH
MICH GUT ERHOLEN KÖNNEN.

- Für Patienten mit Behinderungen oder ⁱⁿ Beschwerden
ist diese Haus absolut nicht geeignet.
- Wenn schon kein Sky auf den Zimmern, dann wenigstens
im Fernsehraum
- Es sollte im Zeitalt^{er} von Tablet-PC darauf hingewiesen
werden, dass es im Haus künftigen ist.

BITTE KEINE TERMI^{ne} NACH
20.00 UHR LEGEN. UM DIESE
ZEIT IST MIR EIN AUSKLANG DES
TAGES IN EIGENER REGIE LIEBER.

- Das Zimmer ist Renovierungsbedürftig
- ES fehlt Lach-Yoga
- Das Gebäude ist zu hellhörig

- zusätzlich deprimierend ist, dass man Anfangs 5 Mal seine Geschichte erzählen muss, ohne dass mit einem Satz Perspektiven entwickelt werden.
- Herr Nawrath schafft es in einem Satz, sämtliche Perspektiven zu zerstören, Das Gespräch hätte ich mir gern gespart.
- Zimmerausstattung spartanisch, kein Platz für Schuhe, kein Regal, Bilde & Pinnwand wäre nett.
- Die räumliche Ausstattung läßt Räume fürs Zusammentreffen vermissen.
- insgesamt zu hellhörig - Fernseher, Telefonate der Nachbarn
- weniger Autobahnlärm
- Hintereingang ungepflegt
- Park von Rauchern besetzt

Zu Frage 5.3 - Für HNO Patienten zur Zeit eher rein weil manche Anwendungen nicht intensiv genug sind.
z.B. Inhalationsgeräte bringen nichts (Austausch?)

- Region

- Manche Therapie zueinander

Zu Frage 1.5 - Die Ärzte Dr. Roos + Dr. Bozic finde ich sehr gut und kompetent.

Zu Frage 5.3 - Viele taubende Psycho Patienten die noch erzogen werden müssen, Rücksicht auf die körperlich Kranken zu nehmen

- auch nicht schön anzusehen, viel zu öffentlich (Belästigung)

Zu Frage 1.11 - Reinigungsbeginn 6⁰⁰ Uhr (Vorschlag)

Zu Frage 1.13 - Cafeteria und freie Werkstadt unbedingt erhalten. Glückwunsch - wohl einmalig

30.03.2014

Die Reha war ein ~~so~~ voller Erfolg.

Ich möchte allen danken die mit hier so geholfen haben.

30.03.2014

Ich fahre mit einem guten Gefühl wieder nach Hause.

~~Ich ~~so~~ B~~

Ich habe die richtige Klinik aus gesucht und bin froh und dankbar das ich hier sein durfte.

Landschaftlich für Patienten mit
Atemungsbeschwerden nicht unbedingt
zu empfehlen

Lichtverhältnisse schlecht im Zimmer
Fehl Sessel evtl. Standlampe zum
„Relaxen“, bei 6 Wochen geht nicht!
oder schlecht!

Gruppenraum ~~oder~~ ganz sehr schlecht
Boden kalt, Luftverhältnisse,
Raum dunkel
TV bezahlen?

zu 5.2.

Die automatische Terminplanung ist im Ergebnis öfters suboptimal, sodass Änderungen nötig sind. Die MA sind sehr bemüht, zu helfen: meist mit Erfolg, Super!

- 1 Die Lage am Berg nicht optimal bei geringer Kondition durch die OP
- 2 Haltestelle eines Busses sollte an der Klinik sein
- 3 Steigung nach Tecklenburg wie unter 1 nicht gut
- 4 Für schwache Patienten ist das Gehen in die Umgebung nicht optimal
- 5 Die Schalter am Bett für die Beleuchtung sind zu weit vom Bett entfernt für Pat. die nach der OP Probleme in der Beweglichkeit des Armes sind.
Bei Toilettengehens des Nachts, wenn man Kreislaufprobleme hat, ist es nicht möglich den Schalter zu erreichen
Lösung: Lampe über dem Bett mit Zugschalter (Wechselschaltung) anbringen oder Pat. vorher informieren kleine Taschenlampe mit zu bringen.

6. Bemerkungen

Zeit mein Glück

Der Keller beim Taubstummen ist sehr klein !!

Wenn Abend noch Brot vorhanden ist! NIS Arbeit
Kammer (Alldau) sehr laut (Kühlmaschine, Lüftung,
die ganze Nacht) nach Beschwerden mit Unterstützung
des Hausmeisters wegen der Geräusche zum nichts
Reinigung der Kammer nicht gut, im Speiseraum liegen
noch 3 Tage alte enterte Tiere! Die Betreuung in der
Werkstatt (Glenkerke) ist ganz große Klasse. Frau Gewart
macht einen sehr großen und Klasse Eindruck!
Es gibt Tag kann man erst gegen 11⁰⁰ - 11¹⁵ um Mittag essen
denn dann ist aber beim Essen nicht alles mehr da!! Im Bad
ist der Plattenboden zerbrochen!!! Bettwäsche sollte werden nicht
beigehalten am Wochenende Park der Personal vom Haus!!! Behinderten
Parkplätze werden in geparkt!! Der Dr. Dietrichsen mit Dr. Kasse
ist un-möglich gewesen nach Seite 20 nun ging er raus ohne
alle Fragen zu beantworten!!

Klinik Tecklenburger Land

Negativ:

Mehr Einzeltherapiegespräche wären besser als Gruppentherapie.

Die Termine auf dem Therapieplan sind sehr oft zu eng hintereinander.

Der Preis für den Fernseher ist mit 1,50 Euro zu teuer.

Handyempfang ist sehr eingeschränkt. Könnte besser sein.

Internetzugang ist viel zu langsam.

Positiv:

Sehr gutes Essen!

Alle Therapeuten, Doktoren und alles andere Personal sind immer sehr nett, freundlich und hilfsbereit!

Eine sehr schöne und kompetente Klinik!

Gehalt für Fernseher finde ich nicht gerechtfertigt.

Pfand für Fernbedienung ist o.k.

Wünschenswert wäre ein gutes Krankenbett bzw. Seniorenbett mit elek. Steuerung (Kopf- und Fußteil) verstellbar!

- Handy's im Speisesaal oder in den Therapieräumen sollten generell für alle Patienten Tabu sein.

- Aufbau sehr hellhörig, gegenseitige Rücksichtnahme in den Zimmern wäre wünschenswert.

~~Ich~~ Ich hatte mir von der Reha etwas mehr versprochen. Mehr Einzelgespräche die mir zukünftig helfen würden meinen Weg zu finden. Auch etwas mehr Aufbau des Selbstbewusstseins. 3 Stunden soziales Kompetenztraining sind zu wenig.

Es hat aber super geklappt mal zur Ruhe zu kommen. Schläfe wieder viel besser.

In Sachen Ernährung wurde zu wenig angeboten. Es wäre schön auch mal Rezepte bekommen zu können an die man sich richten kann.

Autogenes Training ist leider ständig ausgefallen.

- unfreundliches Pflegepersonal (div. Schwestern^P)
- Beschimpfung wegen Hilfeleistung bei Mitpatientin
- großes Lob an die Servicekraft und die Putzfrauen!

Die Gruppe bei der Wassergymnastik war sehr oft zu voll. Bis zu 8 Leute wäre besser gewesen und effektiver, (25 Watt)

Am oder auf der Sonnenterasse eine Getränkeautomat fehlt,

Für Jungempatienten eher nicht geeignet.
Spaziergänge außerhalb der Klinik
kaum möglich.

Einen freundlicheren Raum für Yoga etc und nicht
wie Raum 001

Weicheres WC-Papier

Eine gemütliche Sitzecke, wo man ein 4 oder 6
Augengespräch führen kann und nicht wie die
Empfangshalle wo jeder alles mitbekommen
kann

Der Raum "139" für Gruppentherapie könnte
mehr Atmosphäre übertragen, er ist zu steril.

Kein Mobile Empfang
Sessel auf dem Zimmern fehlt.
Warmwasser vorlauf ca. 2 Min. im
Zi. 145

Ich kann die Reha Klinik sehr gut
weiterempfehlen.

sehr gut + gut

Einige Punkte für Ihren KUP :

- Des allgemeinen Teil der die Erläuterungen zum Therapieplan nicht jede Woche ausgeben. Oftmals ist der allg. Teil ein einzelnes Blatt. Diese Punkte in der Mappe hinklebt sein - sport Papier und Korken!
- Blutdruckmessung - keine Desinfektion!
- Liste für Jogging und andere in der Freizeit ausgeübten sportl. Tätigkeiten anlegen
- Karte von Deutschland aufhängen
- Schnellhefter für die Auskünfte dem Patienten zur Verfügung stellen

Mehr Anmeldegespräche in der Psychosomatik

Richtlinien → Lange Wartezeiten $\frac{1}{2}$ bis 30 min oder gar länger ^{bekannt}

Vorsatz = Anmeldung beim betreten der Kantine

Name und Tischnummer, so kann die Ausgabe bestätigt werden. ☺

Oder Essen in Buffetform.

Sportraum + Turnhalle = Kabel hängen unisoliert von der Decke ☹

Rauchmelder = zu wenig Rauchmelder ☹

Fahrstuhl = ab 2. Stock (auch Geräusche (Haupteingang))

Zweiter Aufenthalt!

war Gut!

Ich bedanke, Herr Romke, Werk-
statt, gute, arbeit- und allezeit-
Organisiert und war alles gut
in Rehe Klinik.

1.) Ich, als psychosomatischer Patient, hatte und hätte mir
eine viel, viel intensivere Betreuung in Form von
Einzelgesprächen vorgestellt und gewünscht.

Pro Woche ein Einzelgespräch halte ich für nicht ausreichend,
um eine Verbesserung der psych. Erkrankung zu erzielen.

M.E. wären Einzelgespräche im zwei Tages-Rhythmus
erstrebenswert.

2.) Für die Gruppentherapie wünschte ich mir eine
strukturiertere Zusammensetzung der Gruppenmitglieder,
gegliedert nach der Erkrankungsursache, damit
Gruppengespräche auf ähnlichem "Niveau" entstehen können.

Toilettenpapier könnte etwas weicher u. dicker sein.
Dem Zimmer fehlt es etwas an Gemütlichkeit.
Bilder oder etwas Nettes an der Wand wäre schön.
Außerdem fehlt es im Bad, an Ablagemöglichkeiten, oder
1 Schränkchen. Für Schuhe ist auch kein Platz vorgesehen.
Zum Frühstück + Abendbrot gibt es immer das Gleiche.
Der Nachtschicht macht aber alles wieder gut, Einfach lecker.

Alles hat mir sehr gut gefallen,
habe mich wohlgefühlt und gut-
aufgehoben.

Eingangsbereich: Die Ausstattung ist sehr schön und lädt optisch zum
Verweilen ein. An kühleren Tagen ist die Eingangshalle jedoch
ständige Zugluft ausgesetzt, sodass man auf einen Aufenthalt
verzichten muss. Die Beleuchtung über dem Lesetisch ist unzu-
reichend.

Raum 139: Schön, dass es einen Fernsehraum gibt. Die Türe war
jedoch verschlossen, als ich ihn nutzen wollte.

Parkplätze: Das Angebot an Parkplätzen ist unzureichend. Der Behr-
hofsvorplatz nicht unbedingt eine Alternative.

Elektrik: Die in Räumen und Gängen herabhängenden Kabel
sind nicht vertrauenserrückend

Werkstatt/Kurse: An der Qualität dieses Bereichs müsste dringend
etwas getan werden. Werkstatt und Kurse fanden unzuverlässig statt.
~~Werkstatt~~. Information an die Patienten erfolgte nicht oder nur
unzureichend. Die Ziele des Qualitätsmanagement sind hier im
keinem Fall erreicht. Organisation und personelle Besetzung
sind völlig unzureichend. Eine Vertretung kann nicht Werk-
statt und Ergotherapien gleichzeitig gewährleisten!

- Es wäre nett, wenn die Werkstattvertretung besser
gezeigt wäre und der Bereich oft nicht so lange
defekt wäre. (2 Wochen)

- Die Kauschen haben sich über alle Bänke im Min-
gelbereich ausgebreitet. Man könnte sie auch hinter
Hans J auf die Weise am Hang schicken, dann ist der
Weg länger und man überlegt vielleicht mal ob man
da hin will. Auf allen Bänken stehen Schalen mit
Kippen, was sehr schön aussieht.

Für Patienten mit Atembeschwerden
und Muskelbeschwerden in den Beinen
ist der Fußweg nach Teufelsberg eine
Tortur und zur Erholung nicht geeignet.
Zimmer ist renovierungsbedürftig!

Alles war gut!

Ich bin hierhin gekommen um mich in
Zukunft mit meinen Bekannten und meiner
Familie unterhalten zu können, leider fahre
ich so wieder weg. Durch dreimaligen Austausch
der Kanülen 8, 10, und 12 mm und dazwischen
noch verkehrter Kochung hat die ganze RE.HA.
mir nichts gebracht. Der Therapeut hat sich
alle Mühe gegeben aber er hatte ja nicht
die richtigen Kanülen zur Hand, und dann
wurden von der Fi. Atos auch noch die
falschen geschickt. Jetzt sehen Sie warum
ich enttäuscht bin. Allerdings waren die
äußerlichen Anwendungen (alle Massagen)
sehr gut.

- BEI DER GRUPPENGYMNASTIK WURDE BEI EINZELNEN THERAPEUTEN ZU WENIG RÜCKSICHT AUF DIE INDIVIDUELLEN VORERKRANKUNGEN GENOMMEN.
BEI DER HIERAUS RESULTIERENDEN VERLETZUNG WURDE VON DEN ÄRZTEN UND DER THERAPEUTIN TROTZ SOFORTIGER BEKANNTGABE DER SCHMERZEN FALSCH, BZW. ZU SPÄT REAGIERT,
DIE NACH 7 1/2 WOCHEN ERFOLGTE EINZELPHYSIOTHERAPIE WAR HERVORRAGEND, ABER LEIDER VIEL ZU SPÄT EINGESETZT
- ES SIND SEHR VIELE ANWENDUNGEN AUSGEFALLEN
- FÜR GEHBEHINDERTE ODER SEHR SCHWACHE PATIENTEN IST DIE BERTICKE LAGE DER KLINIK UNGEEIGNET
- DIE LETZTE THERAPIE HAT GEHOLFEN
FRAN HAUPTMANN WAR SEHR GUT UND ENGAGIERT

6. Bemerkungen

Lieber muß ich Ihnen sagen, das die Lymphdrainage bei mir nichts gebracht hat, Inhouse kommt die Therapeutin u. arbeitet 3/4 Std. intensiver an mein Hals u. Kopfbereich. Danach ist ein verbleibendes Wasserlassen angesetzt, nicht ein-sondern mehrfach. Hier war es so, kein Wasserlassen, keine intensive Massage. Mein Gesicht ist mehr angeschwollen bei der Infusion, als es bei einer Punktion war, ~~das~~ davon sollten Sie arbeiten. Sonst habe ich viel hier im Haus gelernt, vor allem Selbstständigkeit. Kamäle selbstwechseln, Tabletten über die Pack geben muss. Habe Ruhe u. Erholung gefunden. Vielen Dank für alles, Komme gerne wieder.

P.S. Eine Sitzgelegenheit im Bad wäre nicht

schlecht. Habe mit der Schwester einen Dackhooker in der 2. Woche gefunden.

Es war schwer bei einer Fangenparkung zu entkommen,
einfach viel zu laut da.

B. Nawroth hat mir überhaupt nicht gefallen in seiner
Art, eher abbrechend, kein Feingefühl.

Die Therapeuten waren alle okay, habe viel bei ihnen
gelernt.

Sich war ~~in~~ sehr zu frieden mit dieser Klinik

Nur die Gruppentherapie war nicht so mein

Die Sporttherapie kann ich nicht beurteilen die hatte
ich nicht, genau so den Hausmeister, den habe ich
nicht kennen gelernt.

Und was ich schade fand: es gibt zu wenige

Psychologische Einzelgespräche.

Ansonsten habe ich mich hier sehr wohl gefühlt.